

Lernaufgaben – Bewegte Herausforderungen – Good Practice: Darstellen und Tanzen: Am Bahnhof

Die Kinder bewegen sich zu Musik kreuz und quer in einem markierten Feld, dem Bahnhof. Dabei achten sie darauf, dass es zu keinen Zusammenstössen kommt. Das Feld wird laufend verkleinert, sodass am Bahnhof immer weniger Platz zur Verfügung steht.

Kompetenzstufe: Die Kinder können sich in der Gruppe bewegen und respektvoll verhalten.

Lernziel: Die Kinder können die Musik wahrnehmen und sich passend dazu fortbewegen. Sie bewegen sich in der Gruppe und achten darauf, mit niemandem zusammenzustossen.

Material: Pylonen. Musikanlage und Playliste der Lehrperson, allenfalls mit Lieblingsliedern der Kinder.

1. Neugier wecken, Aktivieren – Aufnehmen, Erkunden

Die Lehrperson markiert mit Pylonen einen Bewegungsraum, welcher die Bahnhofshalle einer grossen Stadt darstellt. Sie erzählt den Kindern eine Geschichte, damit die Kinder in die Lernaufgabe eintauchen können. Beispielsweise sind die Kinder auf Schulreise und müssen rechtzeitig den Zug erwischen, welcher sie zu ihrem Lieblings-Schulreise-Ziel bringt. Doch in der Bahnhofshalle hat es immer mehr Leute und deswegen weniger Platz...

Ansage Lehrperson

«Es ist früh am Morgen, und alle Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen fahren mit dem Zug zur Schule oder zur Arbeit. In der Bahnhofshalle hat es sehr viele Leute, die alle in unterschiedliche Richtungen gehen. Wir sind auf Schulreise und müssen unseren Zug rechtzeitig erreichen. Alle laufen kreuz und quer durch die Bahnhofshalle, es herrscht ein grosses Chaos. Schafft ihr es, euch durcheinander zu bewegen, ohne jemanden zu berühren?»

Mögliche Reflexionsfragen

- Wie schafft ihr es euch durcheinander zu bewegen, ohne jemanden zu berühren?
- Wohin schaut ihr?
- Wohin geht unsere Schulreise?

Bemerkungen

Die Lehrperson markiert zu Beginn ein Spielfeld, bei welchem zwischen den Kindern viel Platz vorhanden ist. Musik kann, muss aber nicht eingesetzt werden. Die Geschichte zu dieser Lernaufgabe kann die Lehrperson mit den Kindern laufend weiterentwickeln: Welches Ziel hat die Schulreise? An welchem Bahnhof (oder sogar Flughafen) befindet sich die Gruppe? Usw.

2. Beobachten, Begleiten – Erarbeiten, Verknüpfen

Die Lehrperson verkleinert nun das Spielfeld, um die Aufgabe zu erschweren.

Ansage Lehrperson

«Am Bahnhof hat es nun noch mehr Leute und es hat viel weniger Platz. Schafft ihr es euch möglichst schnell durch die Menschenmasse zu bewegen, ohne jemanden zu berühren?»

Mögliche Reflexionsfragen

- Habt ihr die Aufgabe ohne Zusammenstösse geschafft? Wieso? Wie?
- War diese Aufgabe einfacher oder schwieriger als die Vorherige?
- Wie bewegt ihr euch durch die vielen Reisenden?

Bemerkungen

- Die Lehrperson kann die Aufgabe durch den Einsatz schnellerer Musik zusätzlich erschweren.
- Die Lehrperson kann die Aufgabe vereinfachen, indem sie Tempo und Energie aus dem Spiel nimmt, indem die Kinder sich beispielsweise nur noch rückwärts oder auf allen Vieren fortbewegen.

Ansage Lehrperson

«Ihr befindet euch nun in einer Stadt mit lauter freundlichen Menschen. Was machen diese freundlichen Menschen, wenn sie jemandem begegnen?»

Mögliche Reflexionsfragen

- Wie begegnen sich freundliche Menschen?
- Was heisst eine respektvolle Begegnung?
- Was macht ihr in der Stadt der freundlichen Leute, wenn ihr mit jemandem zusammenstösst?

Bemerkungen

- Bei dieser Aufgabe kann die Lehrperson mit den Kindern beispielsweise thematisieren, wie man sich freundlich grüsst oder wie man sich entschuldigt, falls es mal zu einem Zusammenstoss kommen sollte.
- Die Lehrperson kann diese Lernaufgabe beliebig variieren und verschiedene Städte besuchen. Zum Beispiel Städte, in welchen die Leute immer als Paare unterwegs sind, nur Gehen, Laufen, Hüpfen, einen Papagei auf der Schulter ausführen (ein Sandsack auf der Schulter) oder prellend mit einem Ball spazieren gehen, usw.

3. Auswerten, Abschliessen – Festigen, Nutzen

Die Lehrperson vergrössert nun das Spielfeld für ein Fangspiel.

Ansage Lehrperson

«Auf unserer Schulreise besuchen wir eine Stadt mit freundlichen Menschen, die am Bahnhof ein Fangspiel spielen. Dabei achtet ihr darauf, dass ihr mit niemandem zusammenstösst.»

Mögliche Reflexionsfragen

- War diese Aufgabe einfacher oder schwieriger? Wieso?
- Was hat sich verändert?
- Was macht ihr, damit ihr mit niemandem zusammenstösst?
- Was macht ihr, sollte es mal zu einem Zusammenstoss kommen?

Bemerkungen

Die Lehrperson bespricht mit den Kindern, dass es wichtig ist, die anderen Kinder zu beobachten und zu schauen, wohin sie sich bewegen (Laufwege antizipieren). Dabei soll man selber bereit sein den Laufweg anzupassen. Jüngere Kinder können Laufwege anderer Kinder noch nicht oder nur schlecht antizipieren. Diese Lernaufgabe kann von einfachen und langsamen Formen (Gehen, Fortbewegung auf allen Vieren), hin zu einer etwas schnelleren Umsetzung (Laufen in der Gruppe) und durch die Variation der Spielfeldgrösse sehr gut dem Alter und Niveau der Kinder angepasst werden.

Variationen

- **Material:** Statt Musik ein Tamburin einsetzen.
- **Erweiterungen**
 - Sportartgefärbte Umsetzung: Alle Kinder bewegen sich z. B. mit einem Ball am Fuss fort, prellen einen Ball oder führen mit einem Unihockeystock einen Ball.
 - Über Musikvariationen können die Bewegungen variiert werden.

Quelle: Jürgen Kühnis, Patricia Steinmann, Ilaria Ferrari, Eliane Schmocker, Luzia Huber, Pascale Lüthy, Raphaël Mathis, Susanne Steiger



Schweizerische Eidgenossenschaft
Confédération suisse
Confederazione Svizzera
Confederaziun svizra

Bundesamt für Sport BASPO